



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella

Flotow, Friedrich von

1884-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

112.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

100. Vorstellung.

den 9. April 1884.



Abonnement B.

Wegen Seiserkeit des Fr. Meyer statt der angekündigten Oper
„Das goldene Kreuz“:

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	.	.	.	.	Herr Gum.
Bassi, ein reicher Venetianer	.	.	.	.	Herr Starke.
Leonore, seine Mündel	.	.	.	.	Fräul. Prohaska.
Malvolio,	} Banditen	.	.	.	Herr Ditt.
Barbarino,		.	.	.	Herr Grahl.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im zweiten und dritten Acte Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.
Im ersten Acte: Tarantella, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, Fräul. Arno und dem Ballettperjonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende vor 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	.	.	.	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	.	.	.	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	.	.	.	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	.	.	.	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	.	.	.	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	.	.	.	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	.	.	.	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	.	.	.	— Mark 80 Pf.
Gallerie	.	.	.	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weßl. Hauptstr. No. 96.

Rechte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms. . . . 10 Uhr 50 Min. nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. nach Heidelberg M. A. S., Ladenburg, Weinheim | 10 U. 3
„ Neustadt, Landau | 23 „ „ Karlsruhe, Stuttgart | 2 „ 25 „ „ Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Mann-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Am Samstag, den 19, und Sonntag, den 20. ds. Mts. finden im Abonnement B. die Aufführungen von Rhein-
gold und Walküre statt, und am Dienstag, den 22. ds. wird Frau Hedwig Niemann-Kaabe mit dem neuen Lustspiele
Cyprienne von A. Cardou ihren Gastspiel-Cyclus, außer Auoment, an hiesiger Bühne beginnen und am 24. ds. in
„Tein“ aufhören. Fernerungen auf diese Leistungen werden von jetzt an auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Großh. Hoftheater-Comité.

⚡ Von Donnerstag, den 10. ds. bleibt die Bühne der Charwoche wegen geschlossen.